STIFTUNG THEODORA JAHRES-BERICHT 2020

Stiftung THEODORA
Mehr als nur Lachen

Foto: Pierre-Yves Massot

STIFTUNG THEODORA

JAHRES-
BERICHT
2020

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL 6

DIE STIFTUNG THEODORA 8

Unsere Mission 9

Unsere Werte 9

Wie alles begann… 10

AKTIVITÄTEN 12

Programme 13

Lokale und nationale Präsenz 16

Covid-19 und unsere Antwort 18

2020 in Zahlen 20

ENGAGEMENTS 22

KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING 26

ORGANISATION 32

Traumdoktoren 33

Administrative Mitarbeitende 40

Geschäftsleitung 40

Stiftungsrat 41

Ehrenamtliche Mitarbeitende 43

PARTNER 44

Partnerinstitutionen 45

Ausbildungspartner 48

Unternehmenspartner 48

FINANZEN **50**

Finanzbericht 2020 51

Finanzierungsquelle 54

Verwendung einer Spende von 20 Franken 54

Bericht der Revisionsstelle 55

DANKSAGUNG **56**

EDITORIAL

Foto: Riccardo Götz

Liebe Spender, liebe Partner und Freunde

Im Jahr 2020 verspürten wir alle ein Gefühl der Unsicherheit und Angst vor der Zukunft. Wir fragten uns häufig: Wie geht es weiter? Wie lange geht es noch, bis alles wieder besser wird? Mit diesen Fragen werden in der Schweiz jährlich zehntausende von Kindern konfrontiert, die wegen einer Krankheit oder eines Unfalls im Spital sind.

Hier kommt die Arbeit unserer Künstler ins Spiel: Auf über 80'000 Besuchen haben unsere Traumdoktoren auch im letzten Jahr den Kindern in 61 Spitälern und spezialisierten Institutionen zahlreiche Momente des Lachens und der Freude geschenkt.

Während der ersten Welle von Covid-19 wurden die Besuche vor Ort für mehrere Wochen aufgehoben. Um die Verbindung zu den Kindern auch auf Distanz aufrechtzuerhalten, hat die Stiftung Theodora im Rahmen einer «Sondermission» drei neue Arten von Besuchen ins Leben gerufen: Besuche im Freien, virtuelle Live-Besuche und Videos. Glücklicherweise konnten die Besuche vor Ort im Sommer in vielen Institutionen wieder aufgenommen werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Nationalen Zentrum für Infektionsprävention Swissnoso, haben wir – zusätzlich zu den bestehenden strengen Hygienevorschriften – weitere Präventionsmassnahmen für unsere Künstler eingeführt. Auf diese Weise konnten wir die Besuche vor Ort während der zweiten Welle beibehalten.

Zudem durften wir im vergangenen Jahr 19 neue Künstler in unserem Team willkommen heissen. Sie alle haben die Ausbildung zum Traumdoktor erfolgreich absolviert und durften im Dezember ihre Diplome entgegennehmen. Gemeinsam mit ihren 56 weiteren Künstlerkollegen stehen sie nun für die Stiftung im Einsatz.

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahresbericht die Stiftung Theodora näher vorzustellen und Ihnen die wichtigsten Zahlen und Fakten sowie Highlights, die das Jahr 2020 geprägt haben, zu präsentieren.

Wir bedanken uns von Herzen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung, die es uns ermöglicht haben, unsere Mission auch in besonderen Zeiten fortzusetzen: den Alltag von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern.

Herzliche Grüsse

André und Jan Poulie,
Gründer der Stiftung Theodora

DIE STIFTUNG THEODORA

Foto: Stefano Spinelli

Unsere Mission

Die Stiftung Theodora wurde im Jahr 1993 mit einem Ziel gegründet: **Kindern in Spitälern und Institutionen für Kinder mit Behinderung Lachen, Freude und wertvolle Momente der Abwechslung zu schenken**.

Die Stiftung organisiert und finanziert jede Woche den Besuch von professionellen Künstlern – den Traumdoktoren – in Spitälern und spezialisierten Institutionen.

Bei jedem Besuch öffnen die **Traumdoktoren** für die kleinen Patienten ein Fenster zur Fantasie, indem sie spontan auf deren individuelle Bedürfnisse eingehen. Die Kinder finden so zurück in ihre Welt des Lachens und Spielens, manchmal auch mit der Mitwirkung ihrer Eltern.

Unsere Werte

Authentizität
Um eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern aufzubauen, ist ein glaubwürdiger Auftritt essenziell. Der Ursprung sowie die Weiterentwicklung unserer Tätigkeit basiert auf einer authentischen Verhaltensweise. Authentisch sein bedeutet auch, eine Vielfalt künstlerischer Wege zu akzeptieren.

Interaktion
Im Zentrum unserer Tätigkeit steht die Interaktion des Kindes mit einem Traumdoktor. Die Künstler schaffen eine Ebene der Begegnung und passen sich in der Interaktion den aktuellen Gegebenheiten und dem Zustand des Kindes an.

Vielfalt
Die Stiftung Theodora steht einer Vielfalt an Situationen gegenüber, die mit Feingefühl und Wohlwollen gehandhabt werden. Seit ihrer Gründung übt die Stiftung ihre Tätigkeit zugunsten von Kindern mit gesundheitlichen Einschränkungen – unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, Diagnose oder Grad der Behinderung – aus.

Exzellenz
Für die Stiftung Theodora ist eine hervorragende Qualität die einzige Möglichkeit, weiterhin führend auf ihrem Tätigkeitsgebiet zu sein. Diese widerspiegelt sich in der Qualität der Ausbildung der Künstler und Mitarbeitenden sowie im Bewusstsein darüber, welche Herausforderungen im medizinischen Umfeld sich heute und auch in Zukunft stellen werden.

Begeisterung
Es ist unser Auftrag, unsere Tätigkeit mit Begeisterung zu teilen. Auch wenn uns die Realität oft nachdenklich stimmt, so lassen wir uns nicht entmutigen, sondern entwickeln unsere Arbeit mit Zuversicht und Enthusiasmus weiter, um mehr als nur Lachen zu vermitteln.

Wie alles begann…

Als Kind musste André Poulie nach einem Unfall mehrere Monate im Spital verbringen. Die regelmässigen aufmunternden Besuche seiner Mutter Theodora brachten dabei viel Freude und Abwechslung in seinen Spitalalltag. Mit dieser Vision und im Andenken an ihre Mutter gründeten André und sein Bruder Jan Poulie im Jahr 1993 die Stiftung Theodora.

Die Idee, die damals in der pädiatrischen Abteilung des Universitätsspitals Lausanne spross, findet heute nationale Verbreitung. Jede Woche besuchen die Theodora-Traumdoktoren die Kinder in Spitälern und spezialisierten Institutionen, um ihnen Momente der Freude und des Lachens zu schenken. Die Traumdoktoren schenken jedes Jahr tausenden von Kindern unvergessliche Momente.

Foto: Familie Poulie

Das Ehepaar Jan und Theodora Poulie bei einem sonnigen Spaziergang im Jahr 1981.

Foto: Pierre-Yves Massot

Die beiden Traumdoktorinnen Chaussette und Kawaii schenken einem kleinen Mädchen im Spital in Yverdon-les-Bains einen wertvollen Moment der Freude.

Die Stiftung heute

34
Spitäler

27
Spezialisierte Institutionen

75
Professionelle Künstler

300’000 Menschen, die jedes Jahr von den Besuchen der Künstler berührt werden

80’000 Kinderbesuche im Jahr

AKTIVITÄTEN

Foto: Pierre-Yves Massot

Programme

Im vergangenen Jahr besuchten die Künstler der Stiftung Theodora mehr als 80'000 Kinder in 34 Spitälern und 27 spezialisierten Institutionen schweizweit. Angesichts der Pandemie hat die Stiftung drei neue Arten von Besuchen ins Leben gerufen, um mit möglichst vielen Kindern in Kontakt zu bleiben.

Die Stiftung Theodora hat in den vergangenen 28 Jahren fünf Programme für die verschiedenen Bedürfnisse der Kinder ins Leben gerufen.

IM SPITAL

Traumdoktoren
Traumdoktoren sind besondere Doktoren, die Träume und Lachen bringen: Wöchentlich besuchen sie Kinder in 34 Schweizer Spitälern und schenken ihnen heitere Augenblicke voller Abwechslung und Freude. Während ihren Besuchen gehen die Traumdoktoren spontan auf die individuellen Bedürfnisse und den aktuellen Zustand des einzelnen Kindes ein. Mittels der Kraft der Fantasie geben sie dem kleinen Patienten die Möglichkeit, zu lachen und zu träumen – und einfach nur Kind zu sein.

Operationsbegleitung
Die Traumdoktoren sind auch unmittelbar vor und nach Operationen für die kleinen Patienten da. Mit viel Einfühlungsvermögen verwandeln sie den Operationsprozess in eine Fantasiereise, auf der sich die Kinder und ihre Eltern entspannen können.

Foto: Hôpital Riviera Chablais

Die Begleitung durch den Theodora-Künstler lässt Kinder und ihre Eltern die Ängste und Sorgen vor einem Eingriff vergessen.

«Die Traumdoktoren unterstützen die Heilung der kranken Kinder auf vielfältige Weise: Sie sind lustig, witzig, kreativ und voller Überraschungen – auch für das Spitalpersonal.»

Prof. Dr. med. Thomas J. Neuhaus, ehemaliger Departementsleiter und Chefarzt Pädiatrie, Kinderspital Luzern

Foto: Annette Boutellier

Als «Herr Traum» besucht U. Fröhlich regelmässig Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Förderzentrum Wenkenstrasse in Riehen.

IN SPEZIALISIERTEN INSTITUTIONEN

Herr und Frau Traum
Die Künstler der Stiftung Theodora besuchen auch regelmässig verschiedene spezialisierte Institutionen für Kinder mit Behinderung.

Bei diesen Besuchen werden sie «Herr Traum» oder «Frau Traum» genannt. Die Kinder, die sie hier treffen, sind nicht krank. Sie leben und entfalten sich in ihrer eigenen Welt, nach ihrem eigenen Rhythmus. Die feine, poetische Herangehensweise und die daraus entstehende Verbundenheit ermöglicht auch Kindern mit einer Behinderung den Zugang zu Augenblicken des Lachens und des Vergnügens.

«Mit ihrer Hingabe schaffen die Künstler eine Leichtigkeit im Alltag, die Herzen öffnet, Trost spendet oder einfach nur Spass macht.»

Marcel Heeg, Pädagogischer Leiter St. Josef-Stiftung, Bremgarten

Foto: Carine Roth

Tripp Trapp, Chaussette und Mamzelle sorgen bei den Kindern im medizinisch-pädagogischen Zentrum La Castalie für gute Stimmung.

Kleines Orchester der Sinne
Dieses aus einem Künstler-Trio bestehende Orchester ist eine musikalische und interaktive Animation, die sich ebenfalls gezielt an Kinder mit Behinderung richtet.

Das poetische, humorvolle Spektakel wird regelmässig aufgeführt und schenkt gemeinsame Momente der Entspannung und Freude. Kinder, Betreuende und Eltern werden miteinbezogen und tragen mit Tanzen oder Singen zum Geschehen bei.

«Die Theodora-Künstler verzaubern die Kinder mit einem Hauch von Magie und Wahnsinn.»

Martin Pion, Pädagoge, Stiftung Perceval, Saint-Prex

SPEZIALPROGRAMM

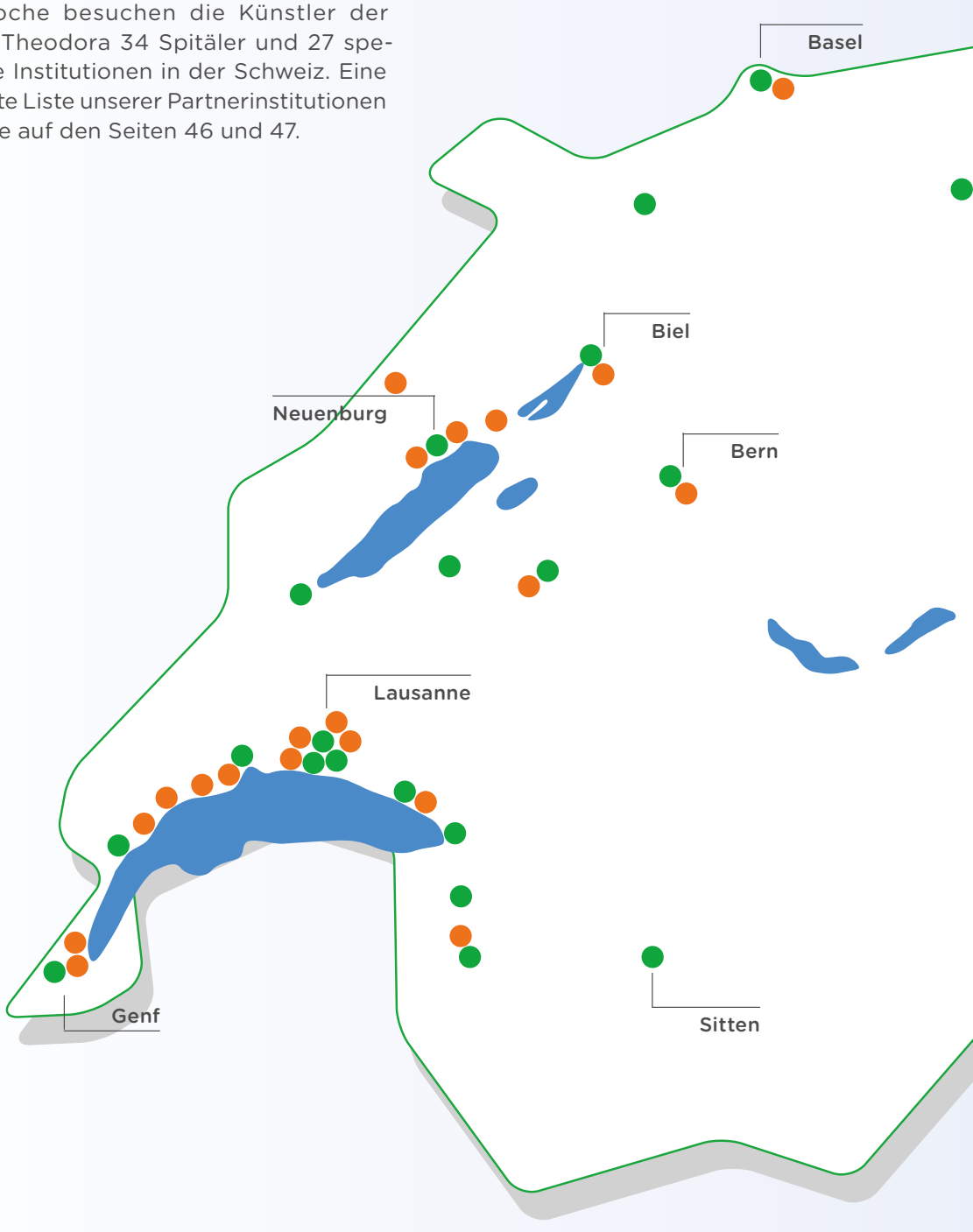
Die Kleinen Champs
Hier besuchen Theodora-Künstler Kinder und Jugendliche mit Übergewicht in organisierten Gruppenangeboten.

Die Künstler nehmen an denselben Koch-, Diskussions- und Bewegungsaktivitäten teil wie die Kinder. Indem sie sich als humorvolle und motivierte Teilnehmer integrieren, tragen sie zu einem positiven Erlebnis für die Kinder bei. Mit ansteckender Fröhlichkeit erleichtern sie Lernprozesse und stärken das Durchhaltevermögen der Kinder – sodass sich diese als wahre Champions fühlen.

Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Fachverband Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AKJ) entwickelt.

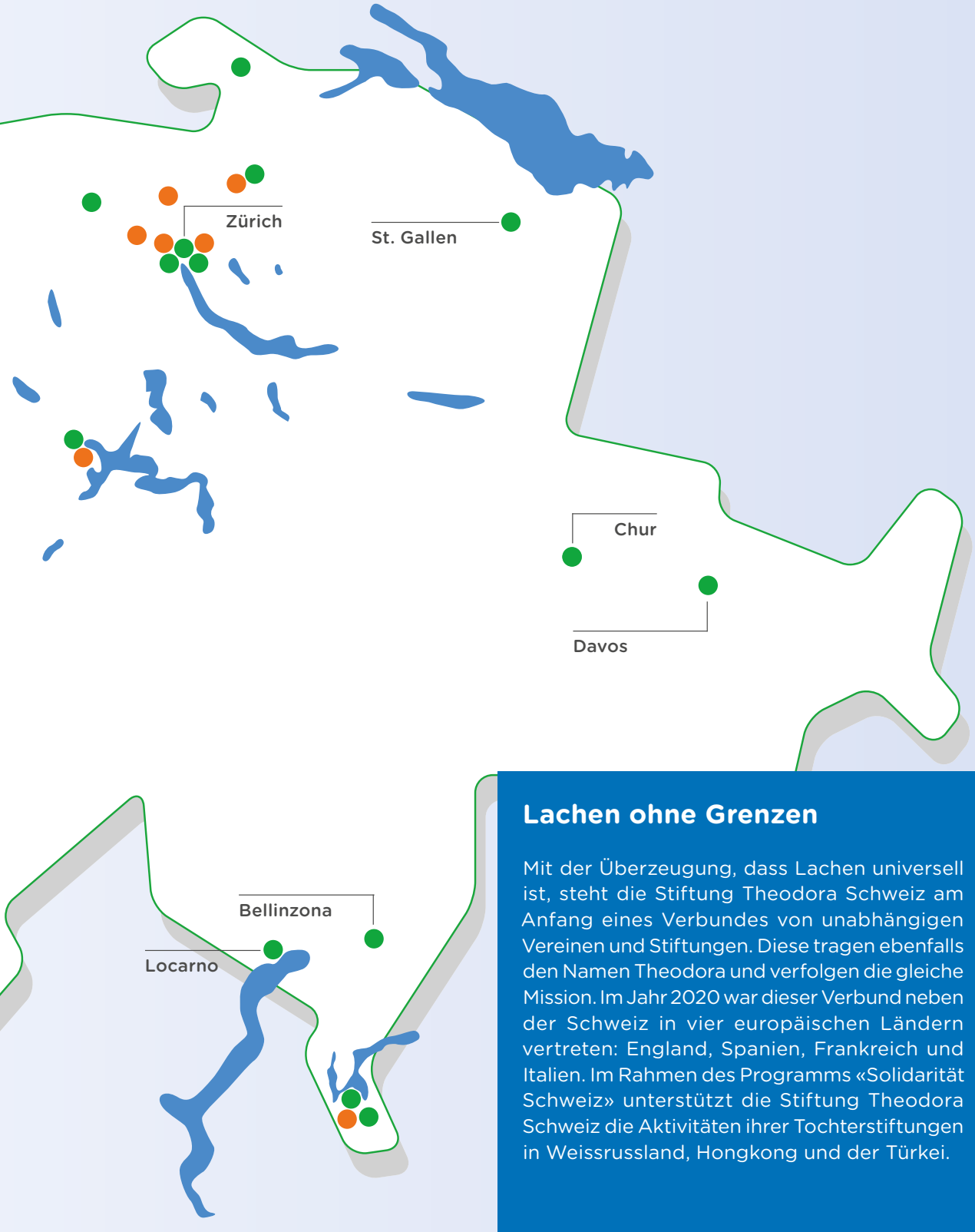
Lokale und nationale Präsenz

Jede Woche besuchen die Künstler der Stiftung Theodora 34 Spitäler und 27 spezialisierte Institutionen in der Schweiz. Eine detaillierte Liste unserer Partnerinstitutionen finden Sie auf den Seiten 46 und 47.



34
Spitäler

27
Spezialisierte Institutionen



Lachen ohne Grenzen

Mit der Überzeugung, dass Lachen universell ist, steht die Stiftung Theodora Schweiz am Anfang eines Verbundes von unabhängigen Vereinen und Stiftungen. Diese tragen ebenfalls den Namen Theodora und verfolgen die gleiche Mission. Im Jahr 2020 war dieser Verbund neben der Schweiz in vier europäischen Ländern vertreten: England, Spanien, Frankreich und Italien. Im Rahmen des Programms «Solidarität Schweiz» unterstützt die Stiftung Theodora Schweiz die Aktivitäten ihrer Tochterstiftungen in Weissrussland, Hongkong und der Türkei.

Covid-19 und unsere Antwort

Das von zwei Pandemiewellen geprägte Jahr 2020 war Auslöser für eine wunderbare Welle gegenseitiger Hilfe und Solidarität. Dank der treuen Unterstützung unserer Spender konnte die Stiftung Theodora ihre Aktivitäten zugunsten der Kinder und ihrer Familien schnell anpassen. Mit der «Sondermission Lachen» haben wir drei neue Arten von Besuchen ins Leben gerufen, die den Institutionen von März bis Juni, als keine Kinderbesuche vor Ort möglich waren, angeboten wurden.

SONDERMISSION LACHEN

Besuche im Freien
Bei den «Besuchen im Freien» platzieren sich die Traumdoktoren ausserhalb des Spitals oder der spezialisierten Institution an einem Ort, der von den Fenstern und Balkonen aus gut sichtbar ist. Von dort sind die Künstler in ständigem Kontakt mit ihrem Publikum. Sie lassen fröhliche Musik erklingen und Seifenblasen sowie bunte Luftballons in der Luft tanzen. Die Traumdoktoren lassen die Zuschauer augenblicklich vergessen, wo sie sich eigentlich befinden.

Virtuelle Live-Besuche
Die Stiftung Theodora bietet Spitälern und spezialisierten Institutionen virtuelle Live-Besuche per Videokonferenz (via Laptop, Tablet oder Smartphone) an. In Zusammenarbeit mit dem Pflege- und Betreuungspersonal interagieren die Traumdoktoren mit den Kindern und bieten ihnen eine massgeschneiderte Animation, die ihren Wünschen und Bedürfnissen entspricht.

Ein farbenfroher «Besuch im Freien» sorgt bei den Kindern, Eltern und dem Pflegepersonal im Kinderspital Luzern für freudige Momente.

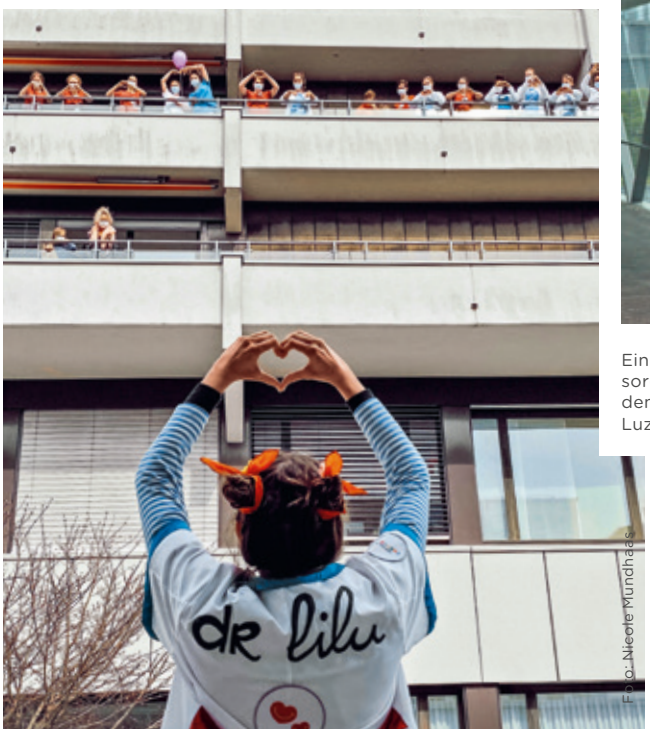


Foto: Barbara Graf

Foto : Keystone-ATS/Jean-Christophe Bott

Kreativität auf Distanz: Dr. Lilu und Dr. Kravat' schenken Abwechslung mit einem virtuellen Live-Besuch (links) und einem Video (unten).

Videos
Um die Verbindung zu den Kindern und dem Pflege- und Betreuungspersonal aufrechtzuerhalten, erstellen die Traumdoktoren aufmunternde Videos. Mit motivierenden Worten, fröhlichen Liedern, lustigen Zaubertricks oder fantasievollen Geschichten zaubern die Künstler den Menschen, die sie sonst wöchentlich in den Spitälern und spezialisierten Institutionen besuchen, ein Lächeln aufs Gesicht. Anschliessend stellt die Stiftung Theodora die Videos den Institutionen sowie den Kindern und ihren Angehörigen zur Verfügung.

Eine Auswahl der Videos können unter folgendem Link angesehen werden: **www.theodora.org/sondermission**.

BESUCHE WÄHREND DER ZWEITEN WELLE

Im Gegensatz zur ersten Welle konnten die Künstler der Stiftung Theodora ihre Besuche während der zweiten Welle der Pandemie in den meisten Institutionen der Schweiz fortsetzen. Dies ist auf die Verstärkung der von den Künstlern eingesetzten Hygienemassnahmen zurückzuführen. Bei der Entwicklung der entsprechenden Richtlinien wurde die Stiftung von ihrer beratenden Ärztin, Dr. Virginie Masserey, Leiterin der Sektion Infektionskontrolle und Impfprogramm beim BAG, unterstützt. Zudem erhielt sie Zuspruch des Nationalen Zentrums für Infektionsprävention Swissnoso.

2020 in Zahlen

BESUCHE

Insgesamt haben die Traumdoktoren im vergangenen Jahr über **80'000 Kinderbesuche** schweizweit realisiert.

VOR ORT:

Spitäler

73'500

Besuche

Spezialisierte Institutionen

9'500

Besuche

SONDERMISSION LACHEN:

26

virtuelle Live-Besuche

47

Besuche im Freien

100

Video-botschaften

BESUCHSSTUNDEN

Die Theodora-Künstler haben während rund **15'000 Besuchsstunden** Lachen und Freude verbreitet.

Diese setzen sich aus den Stunden in den fünf Hauptprogrammen sowie denjenigen, die im Rahmen der «Sondermission Lachen» angeboten wurden, zusammen.

10'000h
Traumdoktoren

1'600h
Herr und Frau Traum

1'200h
Sondermission Lachen

2'000h
Operations-begleitung

180h
Die kleinen Champs

75h
Kleines Orchester der Sinne

ENGAGEMENTS

Foto: KidsGame

Trotz der durch die Pandemie erschwerten Umstände wurden auch im Jahr 2020 zahlreiche Engagements zugunsten der Stiftung Theodora durchgeführt.

Im vergangenen Jahr haben in der Deutsch- und Westschweiz **306 Aktionen**, die von Unternehmen und Privatpersonen initiiert wurden, stattgefunden. Diese halfen uns dabei, insgesamt **28'000 Traumdoktor-Besuche** zu realisieren.

Wir sind zutiefst berührt von diesem Akt der Solidarität und danken allen Menschen ganz herzlich, die diese tollen, kreativen und teils sehr aufwändigen Aktionen ins Leben gerufen, daran teilgenommen oder finanziell unterstützt haben.

Nachfolgend ein Auszug ein paar schöner Engagements zugunsten der Stiftung Theodora.

Foto: Esther Ackermann

Kleine Musiker

Die Corona-Zeit machte die Kinder vom Quartier Eich-holzstrasse in Pfäffikon (ZH) erfinderisch. Die Mädchen und Jungs im Alter von fünf bis zehn Jahre trafen sich an mehreren Tagen in einer Garage, um zusammen zu musizieren. Daraus entstand eine Band, die während einer Woche im Mai täglich ein Programm einstudierte. Die Eltern wurden abends zu einem kleinen Konzert eingeladen, was eine gelungene Abwechslung war. Bekannte und Verwandte, die den Aufführungen aufgrund der Sicherheitsmassnahmen nicht beiwohnen konnten, erhielten Videos. Ihre Gage spendete die kreative Nachwuchsband an die Stiftung Theodora.

coronART_Kids

Die Kunstschaffende, die unter dem Namen fabienne b joris bekannt ist, bot mit «coronART_kids» Kindern und Jugendlichen von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, kreativ auszudrücken, wie es ihnen im coronabedingten Ausnamezustand geht. Sie gestalteten eine Zeichnung oder eine Collage zum Thema, «wie geht's mir jetzt zu Hause». Sämtliche eingesandten Werke wurden im Herbst auf Instagram und auf der Webseite von fabienne b joris publiziert. Als Höhepunkt der Aktion wurden die Kunstwerke im Herbst in einer Ausstellung in der Orangerie in der Berner Elfenau verkauft. Der Erlös der Bilder ging zu 100 Prozent an die Stiftung Theodora, ganz nach dem Motto «Gemeinsam kreativ durch die Krise: Kinder helfen Kindern».

Foto: fabienne b joris

Foto: Ikea

IKEA-Mitarbeitende mit Herz

Vor zehn Jahren sah die Tochter von Monika Lama, Mitarbeiterin der Food-Abteilung von IKEA St. Gallen, in einem Bus ein Plakat der Stiftung Theodora. Schnell war klar, dass die Einnahmen der Trinkgelder für lachende Kinder im Spital eingesetzt werden sollten. Nachdem in den letzten Jahren zwischenzeitlich eine andere Organisation von IKEA berücksichtigt wurde, konnten letztes Jahr die einzelnen Geschäfte wieder eine zu unterstützende Organisation auswählen. So sammelten Anna, Maria, Celina, Flor und viele weitere Mitarbeitende erneut zugunsten von Theodora.

Foto: ZVG

Süsser Verkauf für lachende Kinder

Im Rahmen Ihres Abschlussprojekts hat Romina eine Spendenaktion zugunsten der Stiftung Theodora initiiert und Schokobrötchen in Dietlikon verkauft. Das Ziel der Sekundarschülerin war es, die Backwaren zum bestmöglichen Preis zu verkaufen, um so viel wie möglich für einen guten Zweck einnehmen zu können. Mit einer zusätzlichen Spende aus dem Familienkreis hat Romina einen schönen Batzen an die Stiftung übergeben dürfen.

KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING

Kommunikation und Fundraising haben auch im Jahr 2020 als unabdingbare Bestandteile fungiert, um Aufmerksamkeit und Bekanntheit zu schaffen und die Mission der Stiftung Theodora längerfristig sicherzustellen. Anbei folgt eine Übersicht der Kanäle, die wir im vergangenen Jahr genutzt haben, sowie ausgesuchte Kommunikations- und Fundraising-Aktivitäten und was wir damit erreicht haben.

Kommunikation

Sowohl im Print- als auch im Online-Bereich vermittelte die Stiftung ihre Mission im Jahr 2020 über verschiedene Kanäle. In unserem viermal pro Jahr erscheinenden **Spender-Magazin** (Auflage: 80'000 Ex.) erhalten unsere Leser vertiefte Informationen über die Stiftungstätigkeit. Die Print-Ausgabe wird mit einem **E-Newsletter** ergänzt, der unsere Spender sporadisch über Neuigkeiten, Events und Kampagnen informiert. Umfassende Informationen über die Stiftung sind auf unserer **Webseite einsehbar**: **www.theodora.org**.

Unsere Online-Kommunikation wird mit einer aktiven Präsenz und Interaktion in verschiedenen **sozialen Medien** (Facebook, Instagram, Twitter, LinkedIn, YouTube) zusätzlich verstärkt. Die regelmässige Veröffentlichung von Inhalten auf diesen Plattformen bietet Gelegenheit, über Aktuelles zu informieren sowie den Austausch mit einer Gemeinschaft von insgesamt über 30'000 Followern zu pflegen.

Ebenfalls aus dem Bereich der sozialen Medien: Die 6. Auflage der «Woche des Glücks», die vom 20. bis 27. März stattfand. Während der Sensibilisierungs- und Fundraising-Kampagne wurde die Öffentlichkeit dazu eingeladen, ihr schönstes Lächeln mit einem Theodora-Herz und dem Hashtag #giveasmile in den sozialen Medien zu teilen. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnte mit jedem hochgeladenen Selfie der Besuch eines Traumdoktors bei einem Kind finanziert werden. Insgesamt wurden während der Kampagne

Foto: Hôpital Riviera Chablais

mehr als 1'000 Fotos geteilt. Diese Welle der Solidarität ermöglichte es, die Gesamtheit der von den Sponsoren in Aussicht gestellten Spenden zu erreichen und 1'020 Kindern den Besuch eines Traumdoktors zu ermöglichen. Mehr Informationen unter: **www.theodora.org/glueck**.

WERBUNG UND MEDIENARBEIT

Auch im Jahr 2020 konnte die Stiftung Theodora auf die Unterstützung ihrer Kino-Partner zählen (siehe Seite 49), die den **Werbespot «Kinderlachen»** in ihren Kinos schweizweit kostenlos ausstrahlen. Zudem trugen verschiedene Zeitungen und Zeitschriften durch die regelmässige Publikation unserer **Füllerinserate** zur Bekanntmachung der Stiftung bei. Um den Grossteil ihrer Mittel für die Mission einsetzen zu können, bevorzugt die Stiftung, wenn immer möglich, die Nutzung von offerierten Werbeflächen.

Im Laufe des Jahres wurden zahlreiche Medienmitteilungen verschickt, vor allem über die Aktivitäten der Stiftung angesichts der Pandemie. Die Diplomierung von 19 neuen Traumdoktoren war ebenfalls Anlass für eine Medienmitteilung, die auf grosse Resonanz stiess. Insgesamt wurden im Jahr 2020 über 1'000 redaktionelle Beiträge (Reportagen, Kurzgeschichten, Interviews, etc.) über die Stiftung Theodora in den Schweizer Medien veröffentlicht.

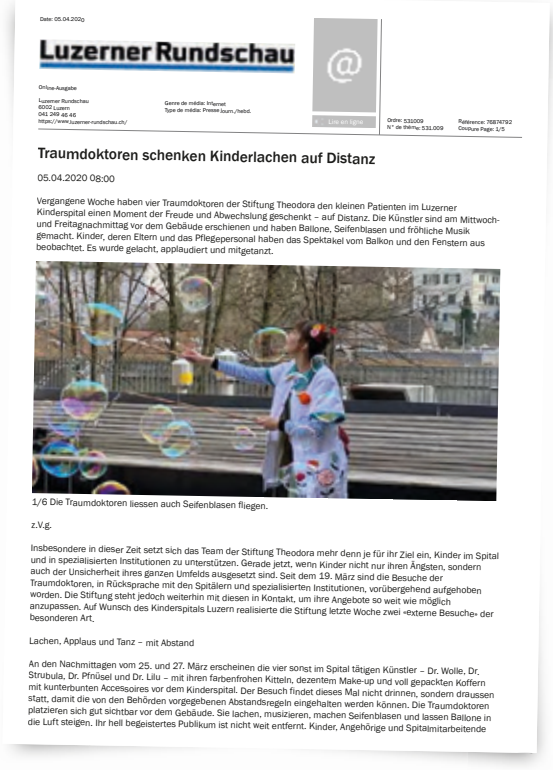
Spender-Magazin

Woche des Glücks

Faltprospekt

Theodora-Werbespot
«Kinderlachen»

Instagram



Luzerner Rundschau

Traumdoktoren schenken Kinderlachen auf Distanz

05.04.2020 08:00

Vergangene Woche haben vier Traumdoktoren der Stiftung Theodora den kleinen Patienten im Luzerner Kinderspital einen Moment der Freude und Abwechslung geschenkt – auf Distanz. Die Künstler sind am Mittwoch- und Freitagnachmittag vor dem Gebäude erschienen und haben Ballone, Seifenblasen und fröhliche Musik gemacht. Kinder, deren Eltern und das Pflegepersonal haben das Spektakel vom Balkon und den Fenstern aus beobachtet. Es wurde gelacht, applaudiert und mitgetanzt.

1/6 Die Traumdoktoren liessen auch Seifenblasen fliegen.

z.V.g.

Insbesondere in dieser Zeit setzt sich das Team der Stiftung Theodora mehr denn je für ihr Ziel ein, Kinder im Spital und in spezialisierten Institutionen zu unterstützen. Gerade jetzt, wenn Kinder nicht nur ihren Ängsten, sondern auch der Unsicherheit ihres ganzen Umfelds ausgesetzt sind. Seit dem 19. März sind die Besuche der Traumdoktoren, in Rücksprache mit den Spitälern und spezialisierten Institutionen, vorübergehend aufgehoben worden. Die Stiftung steht jedoch weiterhin mit diesen in Kontakt, um ihre Angebote so weit wie möglich anzupassen. Auf Wunsch des Kinderspitals Luzern realisierte die Stiftung letzte Woche zwei «externe Besuche» der besonderen Art.

Lachen, Applaus und Tanz – mit Abstand

An den Nachmittagen vom 25. und 27. März erscheinen die vier sonst im Spital tätigen Künstler – Dr. Wolle, Dr. Strubula, Dr. Pfnüsel und Dr. Lilu – mit ihren farbenfrohen Kitteln, dezentem Make-up und voll gepackten Koffern mit kunterbunten Accessoires vor dem Kinderspital. Der Besuch findet dieses Mal nicht drinnen, sondern draussen statt, damit die von den Behörden vorgegebenen Abstandsregeln eingehalten werden können. Die Traumdoktoren platzieren sich gut sichtbar vor dem Gebäude. Sie lachen, musizieren, machen Seifenblasen und lassen Ballone in die Luft steigen. Ihr hell begeistertes Publikum ist nicht weit entfernt. Kinder, Angehörige und Spitalmitarbeitende

Berichterstattung

Facebook

Fundraising

Mittels Fundraising wird die Beschaffung von Dienstleistungen und finanziellen Mitteln sichergestellt, damit die Stiftungstätigkeit langfristig aufrechterhalten werden kann. Als Organisation ist die Stiftung Theodora auf Spenden angewiesen, um ihre Mission umzusetzen. Wir ersuchen um keinerlei staatliche Subventionen und verzichten auf die finanzielle Unterstützung von Seiten der Spitäler und spezialisierten Institutionen.

EIGENE AKTIONEN

Auch im Jahr 2020 wurden mit verschiedenen Kampagnen, Events und einer neuen digitalen Plattform Spenden generiert.

- Im vergangenen Jahr organisierte die Stiftung Theodora zum ersten Mal eine online **Spendenlotterie**. Mit einem Los für 10 Franken schenkten Teilnehmende nicht nur Kinderlachen, sondern erhöhten auch die Aussicht auf den Gewinn von einem von 150 Preisen, die von grosszügigen Sponsoren offeriert wurden. Zu unserer Freude wurden alle Lose verkauft, wodurch 1'500 Kinder im Spital oder einer spezialisierten Institution den Besuch eines Traumdoktors erhalten haben.

- Die **Informationsveranstaltung zum Thema «Selbst entscheiden»** wurde im vergangenen Jahr mit je einem Event in den Kantonen Zürich und Tessin fortgesetzt. An der Veranstaltung mit anschliessendem Brunch erfuhren die Teilnehmenden mehr über die juristischen und praktischen Hintergründe einer überlegten Zukunfts- und Nachlassplanung. Die Abstands- und Hygieneregeln vor Ort wurden eingehalten. Zudem war eine online Teilnahme via Webinar möglich.

- Im Jahr 2020 lancierte die Stiftung Theodora ihre offizielle **digitale Spenden-plattform «Give a smile»** (www.theodora.org/giveasmile). Sie ermöglicht Einzelpersonen, Gruppen, Vereinen oder Unternehmen mit wenigen Klicks eine Spendenaktion zu starten und diese mit Familie und Freunden zu teilen. Die Plattform wurde bereits rege für Spendensammelaktionen an Sport- und Laufevents, an privaten Geburtstagsfeiern und auch von Firmen für Jubiläumsfeste genutzt.

André Poulie, Mitbegründer der Stiftung Theodora (rechts), zieht mit Stiftungsratsmitglied Elio Civitillo (links) die Gewinner-Lose der Spendenlotterie.

PARTNER- UND SPONSORENAKTIVITÄTEN

Die Akquisition neuer und Beziehungspflege mit bestehenden Unternehmenspartnern stellt ebenfalls einen essenziellen Bestandteil des Fundraisings dar. Mit der Unterstützung unserer Partner (s. Seite 48/49) decken wir den Grossteil unserer Verwaltungskosten.

Einige Partner der Stiftung Theodora haben uns im vergangenen Jahr tatkräftig mit Aktionen unterstützt. Der Autohersteller **ŠKODA**, beispielsweise, initiierte zum achten Mal den Malwettbewerb «Kinder zeichnen für Kinder», während uns die **Volg Konsumwaren AG** erneut mit ihrer Märkli-Sammelaktion sowie dem Verkauf des «Brotes mit Herz» unterstützte. Mit dem Verkauf von bestimmten Artikeln trugen die Kinderschmuckmarke **Caramel** sowie die **pharmacieplus-Gruppe** zur Mission der Stiftung bei. **Helsana** begeisterte mit der Fortsetzung ihrer im Jahr 2019 gestarteten Kampagne, drehte berührende Videos mit Mitarbeitenden und rundete ihr Engagement mit einem Beitrag zum Operationsbegleitungsprogramm in ihrem Kundenmagazin sowie der Unterstützung mittels Punkte der Helsana+ App ab.

Jedes Jahr enthüllt ŠKODA ein neues Malwettbewerbs-Auto für die Stiftung Theodora.

Mit ihrer Märkli-Sammelaktion unterstützte Volg schon zum zweiten Mal die Arbeit der Traumdoktoren.

PHILANTHROPIE

Im Jahr 2020 durfte die Stiftung Theodora auch auf die grosszügige Unterstützung von vielen treuen Förderstiftungen und Grossgönner zählen. Diese sind für den finanziellen Fortbestand der Stiftung von grosser Bedeutung. Herzlichen Dank an alle Stiftungen und Personen, welche die Stiftung Theodora mit einem Beitrag berücksichtigen.

ORGANISATION

Foto: Pierre-Yves Massot

Mit grossem persönlichem Engagement und viel Leidenschaft setzten sich unsere Künstler, die Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung, der Stiftungsrat sowie unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden auch im Jahr 2020 für unsere Mission ein: den Alltag von Kindern im Spital mit Freude und Lachen aufzuheitern.

Traumdoktoren

Die Traumdoktoren sind speziell von der Stiftung Theodora für die Arbeit in spezialisierten Institutionen und im Spitalumfeld ausgebildete Künstler. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, mit einer künstlerischen, spielerischen, fantasievollen und amüsanten Vorgehensweise das Wohlbefinden von Kindern zu steigern, in Einklang mit den ethischen Richtlinien der Stiftung. Die Traumdoktoren richten sich auch an die Familien der Kinder und an das Pflege- und Betreuungspersonal der besuchten Spitäler und spezialisierten Institutionen.

Jeder Traumdoktor verfügt über eine künstlerische Grundausbildung (Zauberei, Theater, Musik, Pantomime usw.) und lässt seine Fantasie, seine Erfahrung und seine Talente einfliessen, um eine einzigartige Figur zu schaffen. Nebst den künstlerischen Fähigkeiten müssen die Traumdoktoren auch Eigenschaften des Zuhörens, Empathie sowie Anpassungsfähigkeit besitzen. Jeder Besuch ist anders und richtet sich nach der Stimmung im Raum sowie nach den Bedürfnissen des Kindes im jeweiligen Moment.

Im Jahr 2020 waren 56 Traumdoktoren für die Stiftung Theodora im Einsatz. Im Laufe des Jahres kamen 19 neue Künstler hinzu, die ihre 2019 begonnene Ausbildung (siehe S. 39) erfolgreich abgeschlossen haben.

Foto: Damian Seiler

Organisation

Dr. Flash

Dr. Bidule

Dr. Pirouette

Dr. Double Croche

Dr. Ahoi

Dr. Turlutût

Dr. Chaussette

Dr. Chic

Dr. Farfalla

Dr. Carusela

Dr. Mimi

Dr. Kawaii

Dr. Pincette

Dr. Spôôk

Dr. Couette

Dr. Virgule

Dr. Méli Mélo

Dr. Sparadrap

Dr. StrubuLà

Dr. Didou

Dr. Chapeau

Dr. Lili PoP

Dr. Madame Bonjour

Dr. Popette

Dr. Pönk

Organisation

Dr. Schnick Schnack

Dr. Grunz

Dr. Plume

Dr. Pom

Dr. Blumenwurz

Dr. Mamzelle

Dr. ImSchuss

Dr. Floh

Dr. Gili Gili

Dr. Zazoo

Dr. Cocobella

Dr. Hatschi

Dr. Hopp

Dr. Pilül

Dr. Kiko

Dr. Leberwurst

Dr. Professore

Dr. Na-Na

Dr. Poppins

Dr. Fridolin

Dr. Stanis Laus

Dr. Röff de Böff

Dr. Schubidu

Dr. Klein

Dr. Sturzman

Dr. Tiramisù

Dr. Sivouplè

Dr. Tripp Trapp

Dr. U. Fröhlich

Dr. Vala Willi

Dr. Wolle

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum Traumdoktor wird in enger Zusammenarbeit mit den Ausbildungspartnern der Stiftung – darunter die Hochschule für Gesundheit La Source – und Spezialisten aus diversen Fachgebieten realisiert. Der einjährige Lehrgang, der mehr als 200 Unterrichtsstunden umfasst, ist ein abgestimmtes Zusammenspiel von Theorie und Praxis. Der theoretische Teil besteht aus verschiedenen Kursen über das Spitalumfeld, mit besonderem Fokus auf die einzuhaltenden Hygienemassnahmen. Er umfasst ausserdem eine Reihe von künstlerischen Workshops. Im praktischen Teil besuchen die angehenden Traumdoktoren die Kinder in den Spitälern und spezialisierten Institutionen unter Aufsicht des Ausbildungsteams sowie speziell geschulten Künstlern, den sogenannten Mentoren. Diese Besuche werden einer ständigen Bewertung unterzogen, die es ermöglicht, eventuelle zusätzliche Schulungen zu organisieren.

Erwerb, Erhalt und Weiterentwicklung der Kompetenzen der Künstler sind für die Stiftung von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wird allen Theodora-Künstlern ein Weiterbildungsprogramm angeboten.

Corinne Ghaber, Lehrbeauftragte der Hochschule für Gesundheit La Source, erklärt einem angehenden Traumdoktor die Bedeutung der Hygiene im Spital.

v.l.n.r., von oben nach unten:

Dr. Hahallo,
Dr. Clafoutis,
Dr. Chrüsimüsi,
Dr. Föhn,
Dr. Adagio,
Dr. Oopsala,
Dr. Piri Piri,
Dr. Kravat',
Dr. Stracciatella,
Dr. Uiuiui,
Dr. Zarbouille,
Dr. Paperlapap,
Dr. Firlefanz,
Dr. Pilouface,
Dr. Rösli Chöl,
Dr. Hüpf,
Dr. Tante Flora,
Dr. MegaGiga,
Dr. Lilu

Foto: Pierre-Yves Massot

KÜNSTLERISCHE VERSTÄRKUNG

Um die steigende Nachfrage der Freude schenkenden Künstlerbesuche seitens der Spitäler und spezialisierten Institutionen abzudecken, haben wir **19 Künstler** ausgebildet, die ihre Tätigkeit als Traumdoktoren aufgenommen haben.

Den Lehrgang 2019/2020 haben 15 aus der Deutschschweiz und 4 aus der Romandie stammende Künstler erfolgreich abgeschlossen. Die motivierten Auszubildenden, die aus über 200 Bewerbungen ausgewählt worden waren, wurden in der Ausbildung darauf vorbereitet, ihre Fähigkeiten an die spezifischen Gegebenheiten im Gesundheitswesen anzupassen.

Nach einer intensiven theoretischen und praktischen Ausbildungsphase durften die Junior-Traumdoktoren ihre Diplome im Dezember 2020 entgegennehmen. Um den Hygiene- und Verhaltensregeln zu entsprechen, wurde die Diplomfeier auf zwei Tage aufgeteilt und das traditionelle Gruppenfoto wurde durch einzelne Portraits ersetzt. Dieser Moment bildete den Höhepunkt der einjährigen Ausbildung mit mehr als 200 Unterrichtsstunden. Wir freuen uns und heissen die neuen Traumdoktoren herzlich willkommen!

Foto: Vincent Hofer

Administrative Mitarbeitende

2020 zählte die Stiftung Theodora insgesamt 35 Mitarbeitende, davon 20 am Hauptsitz in Lonay (VD) und 15 im Büro in Hunzenschwil (AG). Dies entspricht einem Vollzeitäquivalent (FTE) von insgesamt 27. Die Mitarbeitenden verteilen sich auf die Abteilungen Administration, Akademie, Finanzen und Controlling, Kommunikation, Programme und Ausbildung sowie Fundraising und Events.

Geschäftsleitung (Stand: 31.12.20)

Die Geschäftsleitung setzte sich im vergangenen Jahr aus den beiden Gründern André und Jan Poulie und dem Generalsekretär Olivier Taverney zusammen. Die Geschäftsleitung rapportiert an den Stiftungsrat und wird vom Stiftungsratskomitee unterstützend beraten.

André Poulie	Präsident und Mitbegründer
Jan Poulie	Vizepräsident und Mitbegründer
Olivier Taverney	Generalsekretär

Stiftungsrat (Stand: 31.12.20)

Der Stiftungsrat der Stiftung Theodora wurde im Zuge der Gründung 1993 gebildet und seither stetig ergänzt. Im Jahr 2020 setzte er sich aus 17 ehrenamtlichen Mitgliedern aus verschiedenen Sparten zusammen, welche zusammen ein breites Spektrum an Kompetenzen einbringen. Der Stiftungsrat tagt zweimal im Jahr. Der Auftrag des Stiftungsrats ist die Verwaltung der Stiftung gemäss den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Er bestätigt das Jahresbudget sowie die von PricewaterhouseCoopers geprüfte Jahresrechnung (s. Seite 51/52).

- André Poulie - Präsident
- Jan Poulie - Vizepräsident
- Patrick Susse - Kassier
- Elio Civitillo - Sekretär

- Stefano Albinati - Mitglied
- Christophe Andreae - Mitglied
- Arpad Busson - Mitglied
- Anthony de Buys Roessingh - Mitglied
- Jakob Hlasek - Mitglied
- Georges Gagnebin - Mitglied
- Samira Marquis - Mitglied
- Guy Mustaki - Mitglied
- Florence Notter - Mitglied
- Philippe Notter - Mitglied
- Paul Perlini - Mitglied
- Valérie Servageon Grande - Mitglied
- Marc Schaefer – Mitglied

Beisitz: Olivier Taverney – Generalsekretär

Foto: Stefano Spinelli

Foto: Riccardo Götz

STIFTUNGSRATSKOMITEE (Stand: 31.12.20)

Das Stiftungsratskomitee besteht aus sieben Stiftungsratsmitgliedern und tagt regelmässig, üblicherweise monatlich, zur Steuerung und Beaufsichtigung der laufenden Geschäfte der Stiftung Theodora.

- André Poulie - Direktionskomitee
- Jan Poulie - Direktionskomitee
- Olivier Taverney - Direktionskomitee
- Guy Mustaki - Stiftungsratskomitee
- Paul Perlini - Stiftungsratskomitee
- Valérie Servageon Grande - Stiftungsratskomitee
- Patrick Susse – Stiftungsratskomitee

Ehrenamtliche Mitarbeitende

Die Stiftung Theodora darf auf die Unterstützung von insgesamt **70 ehrenamtlichen Mitarbeitenden** aus der ganzen Schweiz zählen. Dieses Engagement ist für die Stiftung sehr wichtig, weil wir nicht immer über ausreichende Mittel verfügen, um gewisse Aufgaben zu übernehmen oder an den für uns organisierten Veranstaltungen teilzunehmen. Auf der anderen Seite haben die Freiwilligen die Möglichkeit, sich konkret für unsere Aktionen einzusetzen und an den Veranstaltungen ein Netzwerk mit Gleichgesinnten aufzubauen.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihr tolles Engagement und für ihre Treue.

Foto: DR

PARTNER

Foto: Jos Schmid

«Auch für die Pflegenden ist der Besuch der Traumdoktoren eine wunderbare Gelegenheit, Stress und Angespanntheit gegen ein Lächeln zu tauschen.»

Astrid Forster, Fachbereichsleiterin ambulante Prozesse, Inselspital Bern

Die Unterstützung von Partnern ist für die Stiftung Theodora unabdingbar, damit wir unsere Mission – den Alltag von Kindern im Spital und in spezialisierten Institutionen mit Freude und Lachen aufzuheitern – erfüllen können.

Partnerinstitutionen

Bei unseren Partnerinstitutionen handelt es sich um die Spitäler und spezialisierten Institutionen, in denen die Besuche unserer Theodora-Künstler stattfinden. Die Traumdoktoren sind in 34 Spitälern und 27 Institutionen für Kinder mit Behinderung schweizweit im Einsatz. Die Stiftung ist stolz und dankbar für das Vertrauen, das ihr diese Institutionen – einige davon seit über 20 Jahren – entgegenbringen.

Im Jahr 2020 durften die Besuche in den Kinderspitälern Luzern und Zürich sowie dem Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Die lange und erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglichte bis und mit dem Jahr 2020 rund 74’000 Besuchsstunden bei den kleinen Patienten in den drei Institutionen.

Partner

Die folgende Übersicht benennt die insgesamt **61 Spitäler und spezialisierten Instiutionen**, in denen die Stiftung Theodora aktiv ist. Mit welchen Programmen unsere Künstler an welchem Ort vertreten sind, kann den entsprechenden Symbolen entnommen werden.

SPITÄLER		BEGINN DER TÄTIGKEIT	
Waadtländer Universitätsspital CHUV, Lausanne	●	18. April	1993
Spitalzentrum, Biel	●	20. Dezember	1993
Spital Sitten	●	01. Februar	1994
Kinderspital (HEL), Lausanne	●	03. Februar	1994
Inselspital, Bern	● ●	01. März	1994
Regionalspital, Mendrisio	●	05. April	1994
Regionalspital, Lugano	●	20. April	1994
Kinderspital, Luzern	● ●	07. Februar	1995
Kinderspital, Zürich	●	06. April	1995
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Basel	●	14. August	1995
Regionalspital, Locarno	●	08. Februar	1996
Kantonsspital, Freiburg	●	27. März	1996
Ostschweizer Kinderspital, St. Gallen	●	14. Mai	1996
Regionalspital, Bellinzona	● ●	22. Mai	1996
Kantonsspital, Chur	●	20. August	1996
Spital de La Tour, Meyrin	●	17. Oktober	1996
eHnv, Yverdon	●	19. August	1998
Interkantonales Spital der Broye, Payerne	●	19. August	1998
HNE – Spital Pourtalès, Neuchâtel	● ●	03. September	1998
Kantonsspital, Winterthur	●	03. August	1999
EHC – Spital Morges	●	02. November	1999
Universitätsklinik Balgrist, Zürich	●	08. Mai	2000
Stadtspital Triemli, Zürich	●	03. April	2001
Hochgebirgsklinik, Davos	●	19. Mai	2001
Zonenspital, Nyon	●	23. Oktober	2001
Kantonsspital, Münsterlingen	●	20. August	2002
Kantonsspital, Baden	●	16. September	2002
Kantonsspital, Aarau	●	17. April	2004
Kantonsspital, Schaffhausen	●	15. Juni	2005
Terre des hommes Valais — Das Haus, Massongex	●	20. März	2008
Juraspital, Delémont	●	01. April	2008
Poliklinik Bruderholz, Liestal	●	21. August	2015
Ophthalmisches Spital Jules-Gonin, Lausanne	●	20. März	2018
Hôpital Riviera-Chablais, Rennaz	● ●	18. November	2019

Traumdoktoren

Operationsbegleitung

SPEZIALISIERTE INSTITUTIONEN	BEGINN DER TÄTIGKEIT	
Z.E.N., Biel	20. Dezember	1993
Heim und Schule Clair Bois, Chambésy	13. November	1998
Heim und Schule Clair Bois, Lancy	24. September	2002
Stiftung Delafontaine: La Violette, Mont-sur-Lausanne	13. Mai	2005
Stiftung Delafontaine: Les Matines, Mont-sur-Lausanne	13. Mai	2005
Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse, Riehen	09. Januar	2006
Rehabilitationszentrum für Kinder und Jugendliche, Affoltern-am-Albis	08. März	2006
Heilpädagogisches Kinderheim Weidmatt, Wolhusen	11. Dezember	2007
Stiftung OTAF, Sorengo	17. April	2008
Stiftung Perceval, Saint-Prex	22. April	2008
St. Josef-Stiftung, Bremgarten	09. Juni	2008
Stiftung Les Buissonnets, Freiburg	03. März	2009
Stiftung Les Perce-Neige, La Chaux-de-Fonds	25. Februar	2011
Stiftung Les Perce-Neige: Clos-Rousseau, Neuchâtel	05. September	2011
Brühlgut Stiftung, Winterthur	24. Oktober	2012
Stiftung Vivendra, Dielsdorf	11. März	2013
Stiftung Delafontaine: L'Orée, Mont-sur-Lausanne	13. Juni	2013
Schule Auguste Buchet, L'Espérance: La Galane, Etoy	01. Juli	2014
Stiftung Delafontaine: Les Semailles, Mont-sur-Lausanne	01. Juli	2014
Stiftung Les Perce-Neige: Petit-Pontarlier, Neuchâtel	21. August	2015
Entlastungsheim Sunnemätteli, Bäretswil	16. Oktober	2015
Stiftung Solvita: Heilpädagogische Schule Limmattal, Dietikon	11. Juli	2016
Medizinisch-pädagogisches Zentrum La Castalie, Monthey	02. September	2016
Stiftung Aarhus, Gümligen	05. Dezember	2016
Stiftung Les Perce-Neige: Port-Roulant, Neuchâtel	15. Juni	2017
Association OVA Suisse, Gland	21. Dezember	2016
Ekkharthof, Lengwil	21. März	2018

Kleines Orchester der Sinne

Herr und Frau Traum

Die kleinen Champs

Das Programm «**Die kleinen Champs**» wurde im Jahr 2020 an folgenden Orten umgesetzt: Ostschweizer Kinderspital, Luzerner Kantonsspital, unbeschwert - Verein für Gesundheitsförderung, Centre Pédiatrique Pluridisciplinaire, Médicine scolaire de la ville de Fribourg.

Ausbildungspartner

Das Institut und die Hochschule für Gesundheit La Source unterstützt die Stiftung Theodora als Bildungsstätte bei der Ausbildung ihrer Künstler. Als langjährige Ausbildungspartnerin garantiert sie die hohe Qualität der Ausbildung der Traumdoktoren, insbesonders im Bereich der Spitalhygiene.

> *«All das in der Ausbildung erworbene Wissen ermöglicht es den Traumdoktoren, jeden Besuch auf die aktuellen Bedürfnisse des Kindes abzustimmen.»*
>
> **Corinne Ghaber,** Lehrbeauftragte der Hochschule für Gesundheit La Source

Unternehmenspartner

Die Unternehmenspartner beinhalten diejenigen Firmen, die das Fortbestehen der Stiftung finanziell sicherstellen. Mit finanziellen Mitteln und Sachleistungen unterstützen die Unternehmen die Stiftungsadministration und schenken mit ihrem Engagement Kinderlachen.

MAIN PARTNERS

Nestlé

NOVARTIS

ŠKODA

Helsana

Sandoz
FONDATION PHILANTHROPIQUE FAMILLE SANDOZ

medica
MEDIZINISCHE LABORATORIEN Dr. F. KAEPPELI AG

frisch und fründlich Volg

C&A | together
Supported by C&A Foundation

Foto: Pierre-Yves Massot

SOCIAL PARTNERS

Bata Children's Program
Caramel
Cembra Money Bank
Ferring
Quickline
pharmacieplus
Credit Suisse Asset Management

SUPPLIERS

Arena Cinemas
blue Cinema
Clean Up
Pathé Cinemas
Take Off Productions
Xerox

«Seit 2003 ist es für ŠKODA Schweiz eine Herzensangelegenheit die Stiftung Theodora im Bereich Mobilität bestmöglich zu beraten und begleiten. Denn die herausragenden Leistungen der Traumdoktoren, die den kleinen Patientinnen und Patienten ein Lächeln ins Gesicht zaubern, hat Unterstützung verdient. Es freut uns darum umso mehr, dass wir auch zukünftig mit der vielseitigen ŠKODA Modellpalette unseren Beitrag für dieses tolle Engagement leisten dürfen.»

Markus Kohler, Brand Director ŠKODA

SUPPORTER

Bank Pictet & Cie
DHL
Ineos
Leuthard
LR Health & Beauty
Parker
Visilab
Servier (Suisse) S.A.

FINANZEN

Foto: Pierre-Yves Massot

Anfang 2020 hat die Pandemie unseren Alltag und unsere Sicherheit ziemlich auf den Kopf gestellt. Die Sorge um das Aufrechterhalten der Besuche bei den Kindern und die finanziellen Unsicherheiten waren sehr stark präsent. Die Stiftung hat ihre Mission jedoch an diese ganz besonderen Umstände angepasst und erfolgreich Resilienz bewiesen. Das Geschäftsjahr 2020 war dank des ständigen Dialogs mit unseren Spendern und Partnern auch in finanzieller Hinsicht positiv.

Finanzbericht 2020

Im Jahr 2020 gingen die Einnahmen von CHF 11,4 Mio. im Vorjahr auf CHF 9,4 Mio. zurück. Diese Abnahme ist hauptsächlich auf ein aussergewöhnliches Legat von CHF 1,8 Mio. im Jahr 2019 zurückzuführen. Das operative Ergebnis betrug CHF 0,6 Mio. (CHF 2,9 Mio. im Vorjahr).

JAHRESRECHNUNG 2020

Die freien Erträge – die Partnerschaften, das Nettoergebnis aus Merchandising und internen Anlässen, die Netto-Finanzerträge und die ausserbetrieblichen Netto-Erträge – beliefen sich auf CHF 3 Mio. (CHF 2,9 Mio. im Vorjahr). Sie ermöglichten eine fast vollständige Deckung der (freien) Unterstützungskosten. Letztere umfassen die Kosten der Abteilungen Fundraising, Kommunikation und Finanzen, allgemeine nicht zuweisbare Kosten sowie Betriebsabschreibungen; sie betragen insgesamt CHF 3,1 Mio. (CHF 2,9 Mio. im Vorjahr).

Die zugewiesenen Erträge – die Spenden, die Patenschaften, das Nettoergebnis aus von Dritten organisierten Anlässen und die Legate – beliefen sich auf CHF 6,4 Mio. (CHF 8,5 Mio. im Vorjahr). Sie ermöglichten eine vollständige Deckung der zugewiesenen Programme, sprich der Programmkosten in der Schweiz und im Ausland in der Höhe von CHF 5,1 Mio. (CHF 4,9 Mio. im Vorjahr). Die zugewiesenen Erträge deckten ebenfalls die freien Kosten der Kommunikation – Material, Kommunikationskampagnen, Produktionskosten der Spender-Magazine und Versand sowie Produktion der Faltflyer –, die sich insgesamt auf CHF 0,5 Mio. beliefen (CHF 0,6 Mio. im Vorjahr). Die Stiftung Theodora erhält keinerlei staatliche Unterstützung, was auch im vergangenen Jahr der Pandemie der Fall war.

BILANZ

Die am 31. Dezember 2020 erfassten und im Januar 2021 bezahlten Kreditorenrechnungen führen in der Bilanz zu einer Erhöhung des Cashflows am 31. Dezember 2020.

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers S.A.
Avenue C.-F. Ramuz 45, Postfach
1001 Lausanne

Die Stiftung Theodora hat sich freiwillig für ein ordentliches Revisionsverfahren entschieden, das in einer vertieften Prüfung auf der Grundlage eines internen Kontrollsystems (IKS) besteht. Die Rechnungsprüfer erstellen für den Stiftungsrat einen ausführlichen Bericht über die Feststellungen im Zusammenhang mit der Rechnungslegung und dem internen Kontrollsystem sowie über die Ergebnisse der Prüfung.

Das Geschäftsjahr 2020 entspricht dem Kalenderjahr 2020. Die Stiftung Theodora ist als gemeinnützig anerkannt. Sie wird jährlich von der Stiftungsaufsicht des Kantons Waadt kontrolliert.

Jahresrechnung 2020 (Kurzversion)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN SCHWEIZER FRANKEN)

PROGRAMME SCHWEIZ	2020	2019
Einnahmen Programme		
Spenden	5 646 502	6 168 045
Legate	691 441	2 304 695
Einnahmen aus Partner- und Patenschaften	11 960	23 060
Nettoergebnis aus von Dritten organisierten Anlässen	8 349	-14 398
Total Einnahmen Programme Schweiz	**6 358 252**	**8 481 402**
Kosten Programme		
Kosten Artisten: Spitalbesuche und Ausbildung	3 900 073	3 967 963
Programm «Solidarität Schweiz»	292 026	408 526
Total Kosten Programme Schweiz	**4 192 098**	**4 376 488**

PROGRAMME AUSLAND	2020	2019
Einnahmen Programme		
Auflösung Rückstellungen für laufende Projekte Ausland	903 150	512 173
Total Einnahmen Programme Ausland	**903 150**	**512 173**
Kosten Programme		
Anteil an Programmkosten ausländischer Theodora-Stiftungen	903 150	512 173
Total Kosten Programme Ausland	**903 150**	**512 173**

STRUKTURKOSTEN SCHWEIZ	2020	2019
Einnahmen Betriebskosten		
Mäzenate und Sponsoring	2 765 514	2 634 073
Sonstige Nettoeinnahmen	104 484	103 347
Ausserbetriebliche Ergebnisse	143 433	200 594
Total Einnahmen Betriebskosten Schweiz	**3 013 430**	**2 938 014**
Betriebskosten Schweiz		
Löhne und Sozialkosten	2 485 279	2 361 952
Sonstige allgemeine Kosten	452 798	465 708
Total Betriebskosten Schweiz	**2 938 077**	**2 827 660**

KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING	2020	2019
Kosten Kommunikation	132 375	130 034
Kosten Fundraising	399 295	522 706
Total Kosten Kommunikation und Fundraising	**531 671**	**652 740**

ABSCHREIBUNGEN		
Abschreibungen	184 399	127 152

AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN & ERTRÄGE		
Ausserordentliche Erträge	40 121	9 192
Ausserordentliche Aufwendungen	16 771	15 804
Total ausserordentliche Aufwendungen und Erträge	**23 350**	**-6 612**

RÜCKSTELLUNGEN & RESERVEN		
Zuweisung Rückstellungen	903 150	1 612 173
Zuweisung freie Reserven	645 000	1 800 000
Total Rückstellungen und Reserven	**1 548 150**	**3 412 173**

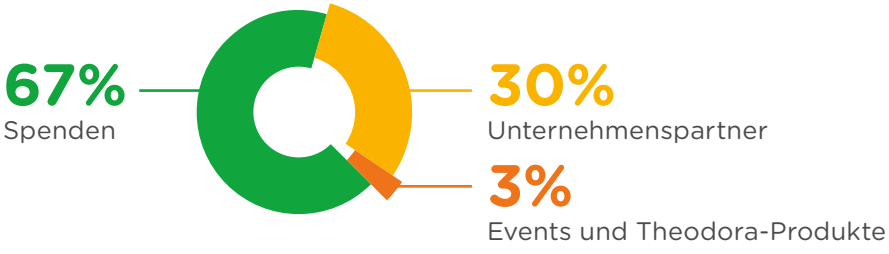
EINNAHMENÜBERSCHUSS	636	16 589

STIFTUNGSBILANZ (PER 31.12.20)

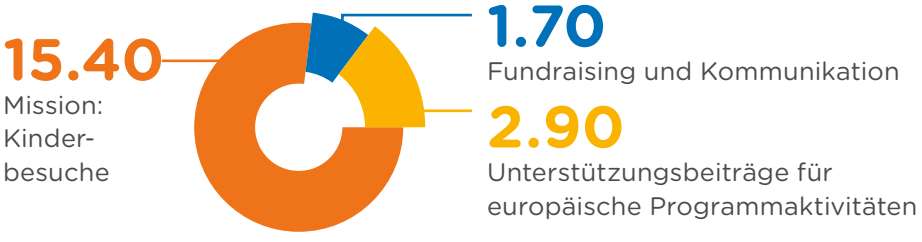
Aktiven (in Schweizer Franken)	2020	2019
Flüssige Mittel (um unsere Mission zu gewährleisten)	9 507 455	8 371 828
Wertpapiere und Kapitalanlagen	540 442	576 593
Immobilien und andere Aktiven	11 974 715	11 721 823
TOTAL AKTIVEN	**22 022 612**	**20 670 244**

Passiven (in Schweizer Franken)	2020	2019
Kreditoren und passive Rechnungsabgrenzungen	6 977 632	6 180 900
Rückstellung Programme	5 685 000	5 685 000
Rückstellung für den organisatorischen Übergang	1 000 000	1 000 000
Rückstellung Ausbildung	410 000	410 000
Rückstellung Entwicklung	740 000	830 000
Sonstige Rückstellungen	260 000	260 000
Eigenmittel & Reserven	6 949 980	6 304 344
TOTAL PASSIVEN	**22 022 612**	**20 670 244**

Finanzierungsquelle



Verwendung einer Spende von 20 Franken



CHF 15.40 fliessen in die Mission der Stiftung

Der Grossteil einer Spende fliesst direkt in die laufenden Programme, also in die Besuche der Traumdoktoren bei den Kindern in Spitälern und spezialisierten Institutionen. Ein weiterer Teil wird den zukünftigen Programmen zugewiesen und sichert damit den langfristigen Fortbestand der Stiftungstätigkeit. Ein kleiner Prozentsatz der Mittel fliesst in das Programm «Solidarität Schweiz», zur Unterstützung der Tochterstiftungen in Frankreich, der Türkei, Hong Kong und Weissrussland (s. Seite 17).

CHF 1.70 werden für die Mittelbeschaffung und die Kommunikation eingesetzt

Die Stiftung Theodora realisiert den Grossteil der Öffentlichkeitsarbeit selbst (siehe S. 26-31). Dies ermöglicht ihr nicht nur, ihre Spender und Partner über die Stiftungsaktivitäten zu informieren, sondern dient auch dem Sammeln von Spenden und damit der Sicherung ihrer Tätigkeit.

CHF 2.90 fliessen als Beiträge in die europäischen Programme

Die Stiftung Theodora Schweiz ist Teil eines Verbundes von selbständigen Theodora-Tochterstiftungen, welche die gleiche Mission verfolgen (s. Seite 17). In Europa ist dieser Verbund in drei Ländern vertreten: England, Spanien, Frankreich (Beendigung der Aktivität in 2020) und Italien. Die Stiftung Theodora Schweiz unterstützt die Tätigkeiten der Traumdoktoren in diesen Ländern in begrenztem Umfang.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Fondation Théodora

Lonay

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung (Zusammengefasste Abschlüsse)

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Theodora für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr, auf deren Grundlage die zusammengefasste Jahresrechnung erstellt worden ist, nach den Schweizer Prüfungsstandards geprüft.

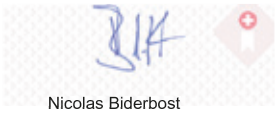
In unserem Bericht vom 28. Mai 2021 haben wir über die Buchführung und die Jahresrechnung der Stiftung Theodora ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben. In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Gemäss unserer Beurteilung ist die zusammengefasste Jahresrechnung mit der zugrundeliegenden Jahresrechnung in allen wesentlichen Punkten konsistent.

Zum besseren Verständnis der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Theodora sowie des Umfangs unserer Prüfung muss die zusammengefasste Jahresrechnung in Verbindung mit der zugrunde liegenden Jahresrechnung und unserem zugehörigen Bericht gelesen werden.

PricewaterhouseCoopers SA



Nicolas Biderbost

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stéphane Jaquet

Revisionsexperte

Lausanne, 28. Mai 2021

Beilage:

- Zusammengefasste Jahresrechnung

PricewaterhouseCoopers SA, avenue C.-F. Ramuz 45, case postale, 1001 Lausanne
Téléphone: +41 58 792 81 00, Téléfax: +41 58 792 81 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

DANKSAGUNG

Für die wertvolle Unterstützung im Jahr 2020 möchten wir uns bei allen Spendern, Partnern, Gönnern und ehrenamtlichen Mitarbeitenden von ganzem Herzen bedanken. Unser Dank geht auch an die Spitäler und spezialisierten Institutionen, die uns mit ihrer Treue und tollen Zusammenarbeit ermöglicht haben, unzähligen Kindern und Familien ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Ohne Sie wären diese Momente des Lachens und der Freude nur ein Traum. Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass dieser Traum für alle Kinder in den Spitälern und spezialisierten Institutionen der Schweiz Wirklichkeit wird.

Wir danken Ihnen aus tiefstem Herzen!

Foto: Eliane Dürst

Impressum
Herausgeber: Stiftung Theodora
Redaktion: Nathalie Güdel
Design: Sébastien Gonin, atelier cinq-neuf
Fotos: Ein Teil der abgebildeten Fotos wurde vor Covid-19 aufgenommen.
E-Version: Dieser Jahresbericht ist auch in elektronischer Form auf Deutsch und Französisch verfügbar unter: www.theodora.org/jahresbericht2020
Druck: 1500 Ex.
Papier: Auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt – für vorbildliche Waldwirtschaft.

Hauptsitz
Fondation Théodora
Chemin du Bief 6bis
1027 Lonay
T +41 21 811 51 91
F +41 21 811 51 90
info@theodora.org

Sitz in der Deutschschweiz
Stiftung Theodora
Hauptstrasse 34A
5502 Hunzenschwil

T +41 62 889 19 19
F +41 62 889 19 20
info-d@theodora.org

www.theodora.org

CCP 10-61645-5
IBAN CH51 0900 0000 1006 1645 5

© Stiftung Theodora - 2021

gedruckt in der schweiz

Foto: Stefano Spinelli

Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Jede Woche erhalten die Kinder im Spital Besuch von den Traumdoktoren.

Ihre Spende schenkt Lachen. Herzlichen Dank.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

PC 10-61645-5 theodora.org

Stiftung THEODORA

Mehr als nur Lachen

Hauptstrasse 34A • 5502 Hunzenschwil
T +41 62 889 19 19 • F +41 62 889 19 20
PC 10-61645-5 • info-d@theodora.org
www.theodora.org